

Dienstleistungen

Baumfällung und -schnitt
ABTRAGEN / FÄLLEN / ENTSORGEN
ab 1.10.2026 (lt. Satzung) möglich

Baudienstleistung Th. Kunze
Birkenwäldchen 1a • 04668 Grimma • Tel.: 0163/8 30 07 65

ZUREK UMZÜGE
Wir machen Ihren Möbeln Beine!

Spedition ZUREK GmbH
Europazentrale Leipzig
Stöhrerstraße 13
04347 Leipzig

0341- 244670

Umzüge - Transporte - Montage - Küchenumbau

Autopflegeservice Geißler
Bahnhofstraße 5, Geb. 12.2, 04668 Grimma
Tel. 03437/973685, 01749084565
E-Mail: autopflege.grimma@aol.com

Unterboden- und Hohlraum-konservierung
für PKW & Transporter
bis zu 5,5 t möglich!

ELASKON
Pflegestation

Lokale Anzeigen

MÜNZHANDEL
ankaufmuenzen.de

Münzhandel A. Günther, Halle
Merseburger Str. 422 • ☎ 0345 95990950
Öffnungszeiten: Di.-Do. 10-16 Uhr, Hausbesuche ab 16 Uhr

Führerschein weg?

MPU Berater
Jens Porde
Dipl.-Verwaltungswirt (FH)

Fremdiswalde 77
04668 Grimma

Tel. 0162 - 7 14 77 73
info@jp-mpu-berater.de

www.jp-mpu-berater.de

TRANSPORTE / UMZÜGE

Tel.: 6 89 80 50 • 0170/9 03 40 03

– Umzüge – Wohnungsberäumung
– Reinigung – Schönheitsreparaturen

Fa. Kobler • Apelsteinweg 5 • 04316 Leipzig

H&W Umzugsservice
Heiko Kunze

**Haushaltsauflösung/Entsorgung,
Möbel An- & Verkauf (auch komplette Haushalte),
Malerservice (Fachkraft), Übergabefertiges Herrichten,
Möbel- und Küchenmontage, Umzugskartons**

www.umzug-wurzen.de · Wurzen · Lüptitzer Str. 39

☎ 03425/8397638 ☎ 0177/7287167

Anzeigenannahme
für Privat- und Zeilenanzeigen

SACHSEN SONNTAG

LVZ Verlagsgebäude,
Peterssteinweg 19,
04107 Leipzig

Weitere Geschäftsstellen:

Borna/Geithain
Brauhausstraße 3,
04552 Borna

Döbeln
Obermarkt 8,
04520 Döbeln

Altenburg
Tourismusinformation,
Markt 10, 04600 Altenburg

Kostenlose Servicehotline:
0800/2 18 10 40

www.sachsen-sonntag.de

Sachsen Medien

Sachsen Medien

Verpassen Sie nicht die besten Angebote.

sachsen-medien.de

HALLO WOCHENENDE!

Die einen sind ganz verzaubert und euphorisch: Die Traumschlösser scheinen zum greifen nah und nur noch einen winzigen Schritt entfernt – doch zu oft kommt mit dem Reinstolpern in die ganz reale Welt die harte Landung auf dem berühmten Boden der Tatsachen. Die anderen stehen dann meistens daneben und wischen mit dem nassen Lappen den Schlamassel auf und garnieren dies mit dem Satz: „Träume sind Schäume.“ Gern ausgesprochen in lakonischer Nüchternheit oder nüchternem Lakonismus, je nachdem. Was wiederum ein bisschen schade ist – sind doch Träume, Wünsche, Visionen schon ein wenig die Würzmittel in der Realität sind. Das Salz und der Zucker für das ganz normale Leben, das hin und wieder mal ein wenig schmackhaft ge-

macht werden muss. Oder mit einer gewissen Sinnhaftigkeit ausgestattet werden sollte – was irgendwie doch ganz viele Menschen bewegt: Bester Beweis ist die Omnipräsenz von Träumen in Kunst und Kultur und da ist es auch absolut egal, ob von Klassikern oder moderner Popkultur die Rede ist. Schon in der Romantik wurde nur zu gern geträumt und die süßen Träume der Eurythmics überstehen die Zeiten mühelos als ewig frischer Gassenhauer. Wie so häufig im Leben: Die Dosis macht's – die Balance zwischen Träumerei und Realitätssinn. Das eine gibt einem ein Ziel, das andere einen Weg. Ganz in diesem Sinne träumt damit von einem schicken und vor allem erlebnisreichen Wochenende ... **JENS WAGNER, REDAKTION SACHSEN MEDIEN**



Senioren als Frühaufsteher gesucht

TITELGESCHICHTE: Verein brotZeit sucht ehrenamtliche Helfer für das Förderzentrum in Wurzen/Burkartshain

WURZEN. Viele Grundschulkin- der am Förderzentrum Burkartshain bei Wurzen kommen morgens ohne Frühstück in die Schule – sie sind im Unterricht dann hungrig und unkonzentriert. Der Verein brotZeit möchte das ändern und sucht dafür dring- end ehrenamtliche Unterstüt- zung. Gesucht werden enga- gierte Seniorinnen und Senioren ab 55 Jahren, die Freude am Um- gang mit Kindern zwischen 6 und 12 Jahren haben. Wichtig sind vor allem Teamgeist und Zu- verlässigkeit.

Die Aufgabe: In der Zeit von etwa 6.30 bis 8.30 Uhr bereiten die Helferinnen und Helfer ein ausgewogenes Frühstücksbuffet vor und betreuen die Kinder während der Frühstückszeit. So



Die frühere Grimmaer Stadträtin Dr. Sabine Krahnert zählt zu den fleißigen Ehrenamtlichen, die das Frühstücksprojekt „BrotZeit“ in Grimma-Süd möglich machen. Für Wurzen werden auch Früh- stückshelfer gesucht. Foto: Thomas Kube

können die Kleinen gestärkt und konzentriert in den Schultag starten. Für ihren Einsatz erhal- ten die Ehrenamtlichen eine Aufwandsentschädigung. Die Idee dahinter: Menschen im Ru- hestand können mit dieser sinn- vollen Tätigkeit ihren Tag aktiv und mit einem guten Gefühl be- ginnen – und gleichzeitig etwas Wertvolles für die jüngste Ge- neration tun.

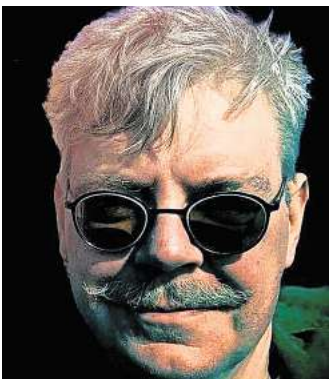
☑ Wer Lust hat, sich als Frühaufsteher zu engagieren, kann sich direkt an die Projektleitung wen- den: Diana Knorr, brotZeit e.V., Förderregion Leipzig und Umge- bung, ist telefonisch unter 0341 3057196 oder mobil unter 0172 2950599 erreichbar, per E-Mail unter knorr@brotzeit.schule

Berliner Lesebühnen-Star macht Station in Wurzen

ANDREAS „SPIDER“ KRENZKE liest am 9. Oktober im Ringelnatz-Geburtshaus – Witz und Alltagsabsurditäten garantiert

WURZEN. Skurrile Geschich- ten, feiner Beobachtungssinn und trockener Humor: Das ver- spricht die nächste Ausgabe der Lesebühne „Kreis mit Berg bei Nat“ im Ringelnatz-Geburts- haus Wurzen. Die Gastgeber Christian Kreis und Peter Berg begrüßen diesmal einen echten Berliner Lesebühnen-Veteranen: Andreas „Spider“ Krenzke. Die Lesung findet am Freitag, 9. Ok- tober, ab 19 Uhr statt.

Geboren wurde Krenzke 1971 in Ost-Berlin – und zwar, wie er selbst gerne erzählt, „von seiner eigenen Mutter“. Nach den übli- chen Etappen wie Laufen, Spre- chen, Lesen und Schreiben ab- solvierte er auch die „Einfüh- rung in die Sozialistische Produ- ktion“, bevor er schließlich seinen Weg auf die Bühne fand. Seit dem Jahr 2000 zählt er zu den



Das Berliner Lesebühnen-Urge- stein Andreas „Spider“ Krenz- ke kommt für einen Gastauf- tritt nach Wurzen. Foto: privat

bekanntesten Stimmen der deutschsprachigen Lesebüh- nenszene und hat mit seinen Texten nicht nur ganz Deutsch- land, sondern auch Frankreich,

die Niederlande, Dänemark und die Schweiz bereist – mit Auftrit- ten in Theatern, Klubs, Bars und Kulturinstituten.

Krenzke ist Gründer der Berli- ner Lesebühne „LSD – Liebe statt Drogen“, war langjähriges Mitglied der legendären Surf- poeten und gehört heute als Autor zur Reformbühne Heim und Welt. Damit prägt er die Berliner Lesebühnenkultur seit vielen Jahren maßgeblich mit. Seine Themen sind der Alltag und seine kleinen wie großen Absurditäten: Nachbarn, Be- hörden, Kindheitserinnerun- gen, Familiengeschichten und die Tücken des modernen Le- bens. Mit scharfem Blick, lako- nischem Witz und einer ordent- lichen Portion Selbstironie macht er daraus außergewöhn- liche Literatur.

Für seine Bühnenarbeit wurde er unter anderem für den Prix Pan- theon, die Sankt Ingberter Pflanne und den Hamburger Comedy Pokal nominiert. Gewonnen hat er bislang keinen der Preise – das Publikum begeistert er trotzdem regelmäßig. Die Gastgeber Kreis und Berg freuen sich besonders auf diesen Abend: Die Lesebühne im Ringelnatz-Geburtshaus steht seit jeher für literarische Unterhal- tung jenseits ausgetretener Pfade – humorvoll, überraschend und nah am Publikum.

☑ Karten kosten im Vorverkauf 8 Euro, an der Abendkasse 10 Euro. Kinder bis 14 Jahre haben freien Eintritt. Karten gibt es on- line, in der Tourist-Information sowie im Ringelnatz-Geburtshaus Wurzen zu den jeweiligen Öff- nungszeiten.

Geld für den Start ins Berufsleben

Wer eine Ausbildung beginnt und von zu Hause wegziehen muss, kann **FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG** beantragen

LANDKREIS LEIPZIG. Mit einer Ausbildung ist viele Ju- gendliche in der Region auch ein großer Schritt in die Selbststän- digkeit verbunden. Wer für den neuen Job in eine andere Stadt zieht oder eine eigene Wohnung braucht, weil der Weg zur Aus- bildungsstelle von zu Hause aus zu weit ist, steht plötzlich vor ganz neuen Kosten. Miete, Le- bensmittel, Fahrtkosten – das summiert sich schnell. Damit das kein Hindernis wird, gibt es die sogenannte Berufsausbildungs- beihilfe, kurz BAB.

Die BAB ist eine finanzielle För- derung der Bundesagentur für Arbeit, die junge Menschen in betrieblichen oder außerbetrieb- lichen Ausbildungen sowie in be- rufsvorbereitenden Bildungs- maßnahmen unterstützt. Wich- tig zu wissen: Für schulische Aus- bildungen gilt die BAB nicht – hier kommt gegebenenfalls BAFöG infrage, das beim örtli- chen Amt für Ausbildungsförde- rung beantragt werden kann.

Anspruch auf BAB haben Aus- zubildende grundsätzlich dann, wenn sie außerhalb des elterli-

chen Haushalts wohnen und die Ausbildungsstätte von dort aus nicht in angemessener Zeit er- reichbar ist. Als Faustregel gilt: Hin- und Rückweg zusammen müssen mehr als zwei Stunden betragen. Ausnahmen gelten etwa für Volljährige ab 18 Jah- ren, Verheiratete oder Auszubil- dende, die mit einem Kind zu- sammenleben. Wie hoch die Förderung ausfällt, hängt vom Einkommen des Auszubilden- den selbst, von dem des Ehe- partners sowie der Eltern und von der Art der Unterkunft ab.

☑ Einen ersten Überblick liefert der BAB-Rechner der Bundes- agentur für Arbeit unter **www.babrechner. arbeitsagentur.de.**

Wer BAB beantragen möchte, sollte das möglichst früh tun – denn die Leistung wird frühes- tens ab dem Monat gezahlt, in dem der Antrag eingeht. Am einfachsten geht das online über **www.arbeitsagentur.de unter „Meine eServices“. Wer dort noch nicht registriert ist, muss sich ein- malig anmelden.**

Neue Anlaufstelle in Grimma

GRIMMA. In Grimma entsteht derzeit eine neue Selbsthilfe- gruppe, die sich gezielt an junge Erwachsene zwischen 18 und 30 Jahren mit Behinderung sowie an deren Eltern richtet. Die Idee dazu geht auf die Initiative einer betroffenen Mutter zurück. Unterstützt wird der Aufbau vom Engagement-Zentrum der Diakonie Leipziger Land.

Ziel der Gruppe ist es, Familien einen Ort für Austausch und gegenseitiges Verständnis zu bieten. Eltern können sich mit anderen Betroffenen über ihre Erfahrungen austauschen, wäh- rend die jungen Erwachsenen selbst die Möglichkeit erhalten, neue Kontakte zu knüpfen und gemeinsam Zeit zu verbringen.

Zum Start sind lockere Treffen mit Spielen und gemeinsamen Aktivitäten geplant. Je nach In- teresse der Teilnehmenden könn- en später weitere Angebote entstehen – etwa Ausflüge, ge- trennte Gruppen für Eltern und junge Erwachsene oder auch neue Freundschaften. Die Tref- fen sollen künftig einmal im Mo- nat am Nachmittag stattfinden. Interessierte sind eingeladen, die Gruppe von Beginn an mit- zugestalten.

☑ Wer mehr erfahren oder sich anmelden möchte, wendet sich an: Diakonie Leipziger Land, Engagement-Zentrum, Nicolaiplatz 5, 04668 Grimma, Telefon 03437 701622, E-Mail **ez@diakonie-leipziger-land.de, **www.selbsthilfe-ehrenamt.de**.**

Schwimmen lernen in den Herbstferien

GRIMMA. In den Herbstferien können Kinder in Grimma schwimmen lernen. Vom 12. bis 16. Oktober findet täglich von 8 bis 9.30 Uhr ein Schwimmkurs in der Schwimmhalle statt. Ziel ist die Wassergewöhnung und das Erlernen der grundlegenden Schwingbewegungen. „Die Kinder sollten sechs Jahre alt sein und eine gewisse Selbst- ständigkeit mitbringen“, erklärt Schwimmmeister Holger My- land. Dazu zählten etwa das eigenständige Duschen sowie An- und Ausziehen.

Die Anmeldung ist ab sofort direkt in der Schwimmhalle oder telefonisch unter 03437/762389 möglich. Eine Anmeldung per E-Mail ist nicht vorgesehen. Die Kursgebühr beträgt 60 Euro und muss bis zum 4. Oktober bezahlt werden – sonst rückt der nächs- te Interessent nach.

Wichtig ist außerdem die Ein- haltung der Baderegeln: Wer sich nicht daran hält, kann aus dem Kurs ausgeschlossen wer- den, eine Rückerstattung der Gebühr gibt es dann nicht. „Wir freuen uns darauf, den Kindern gemeinsam Freude und Sicher- heit im Wasser zu vermitteln“, so Myland.

Alle aktuellen SaSo-Ausgaben finden Sie als E-Paper unter: **www.sachsen-sonntag.de**